Protokoll

über die 20. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Aken (Elbe) am Donnerstag, dem 21.09.2017, im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 11

Beginn: 19:07 Uhr **Ende:** 21:19 Uhr

Anwesend:

1.	Herr Jan-Hendrik Bahn	Bürgermeister
2.	Herr Marko Gregor	SPD
3.	Herr Ron Gerhardt	SPD
4.	Herr Klaus Hummel	SPD
5.	Herr Stefan Krone	SPD
6.	Frau Dorothea Hauptvogel	CDU
7.	Herr Thomas Reza	CDU
8.	Herr Dr. Lothar Seibt	FDP
	Frau Margrit Fietz	Leiterin Geschäftsbereich III
	Herr Ronald Doege	Sachbearbeiter Stadtplanung/Stadtsanierung

Nicht anwesend:

1.	Frau Sigrid Reinicke	Die LINKE

Bestätigte Tagesordnung:

A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

3. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 18. Sitzung vom 27.04.2017 und der 19. Sitzung vom 22.06.2017 und Feststellung der Niederschriften – öffentlicher Teil

4. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

5. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung

5.1 Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Deckung des zu zahlenden Entgelts für die Monate November und Dezember 2017 für die Kindertagesstätte „Lebensfreude“

5.2 Antrag der SPD-Fraktion:
Erstellung eines Formulars zur Beantragung von Fördermitteln für die Vereinsförderung

5.3 Abschluss einer Vereinbarung zur Finanzierung der Betriebskosten zum Überlassungs- und Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Aken (Elbe) und dem Sportverein FC Stahl Aken e.V. für das Jahr 2018

5.4 Verlängerung des Vertrages zur Überlassung/ Übernahme der Kindertagesstätte „Bummi"

5.5 *Informationsvorlage*
Errichtung eines „Kneipp® Wasser- und Gesundheitsparks Aken (Elbe)"

5.6 *Informationsvorlage*
Haus der Vereine

5.7 *Informationsvorlage*
Programmentwurf anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Anor – Aken

5.8 Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplan der Stadt Aken (Elbe)
hier: Fortschreibung 2017

5.9 *Informationsvorlage*
Bepflanzung Nikolaiplatz / Ersatzpflanzungen für die Poststraße

5.10 Sanierungsgebiet „Altstadt Aken"
hier: 1. Änderung Sanierungswirtschaftsplan 2017

5.11 L63 – Ortsdurchfahrt
hier: Stellungnahme der Stadt Aken (Elbe)

6. Anfragen und Anregungen

7. Einwohnerfragestunde

B Nichtöffentliche Sitzung

8. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 18. Sitzung vom 27.04.2017 und der 19. Sitzung vom 22.06.2017 und Feststellung der Niederschriften – nichtöffentlicher Teil

10. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung

10.1 Verkauf eines Grundstückes

10.2 Verkauf eines Grundstückes

10.3 Verkauf eines Grundstückes

10.4 Verkauf eines Grundstückes

10.5 Verkauf eines Grundstückes

10.6 Zustimmung zur Veräußerung eines Erbbaurechtes

10.7 Antrag auf Pachterlass

11. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art

12. Schließung der Sitzung

TOP 1
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Jan-Hendrik B a h n, eröffnete mit der Begrüßung aller Anwesenden die 20. Sitzung des Hauptausschusses.

Da die Ladung den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen war und keiner die Ordnungsmäßigkeit rügte, wurden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von 8 Mitgliedern festgestellt.

TOP 2
Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – öffentlicher Teil – wurden nicht vorgebracht, sie wurde **einstimmig** bestätigt.

TOP 3
Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 18. Sitzung vom 27.04.2017 und der 19. Sitzung vom 22.06.2017 und Feststellung der Niederschriften – öffentlicher Teil

Zu den Niederschriften der 18. Sitzung vom 27.04.2017 und der 19. Sitzung vom 22.06.2017 – öffentlicher Teil – lagen keine Einwände vor. Die Niederschriften wurden bestätigt.

TOP 4
Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Der Vorsitzende hatte nichts zu berichten.

TOP 5
Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung

TOP 5.1
Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Deckung des zu zahlenden Entgelts für die Monate November und Dezember 2017 für die Kindertagesstätte „Lebensfreude“

Der Vorsitzende verlas den Sachverhalt und stellte diesen zur Diskussion.

Zum Verständnis hinterfragte **Herr Ron Gerhardt**, dass aus seiner Sicht für die Stadt Aken keine Mehrausgaben aufgrund der zusätzlichen Landkreiszuweisung entstehen, auch wenn dieser Antrag als überplanmäßige Ausgabe deklariert wurde.

Der Vorsitzende bestätigte dies.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, verlas **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag und stellte diesen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 51-20./17:
Der Hauptausschuss beschloss **e i n s t i m m i g** die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe auf der Haushaltsstelle 36503.529100/ 729100 in Höhe von 16.610,44 € zur Deckung des zu zahlenden Entgelts für die Monate November und Dezember 2017 für die Kindertagesstätte „Lebensfreude“.

TOP 5.2
Antrag der SPD-Fraktion:
Erstellung eines Formulars zur Beantragung von Fördermitteln für die Vereinsförderung

Der Vorsitzende verlas den Sachverhalt und erläuterte, dass das Formular seitens der Verwaltung bereits erarbeitet wird. Der Vorsitzende hatte den Entwurf heute zum Gegenlesen, sodass er davon ausgeht, dass der finale Entwurf mit der Einladung zum Stadtrat am 05.10.2017 verschickt wird.

Herr Dr. Lothar Seibt regte an, das Formular auf zwei DIN-A 4-Seiten zu begrenzen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, verlas **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag und stellte diesen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
Der Hauptausschuss empfahl dem Stadtrat **e i n s t i m m i g**, die Verwaltung zu beauftragen, ein Formblatt für die Beantragung von Fördermitteln für Vereine zu erarbeiten.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 5.3
Abschluss einer Vereinbarung zur Finanzierung der Betriebskosten zum Überlassungs- und Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Aken (Elbe) und dem Sportverein FC Stahl Aken e.V. für das Jahr 2018

Der Vorsitzende verlas den Sachverhalt und stellte diesen zur Diskussion.

Herr Klaus Hummel führte aus, dass es Differenzen in den Einnahmen gibt. Laut der Anzahl der Mitglieder belaufen sich die Beiträge auf ca. € 14.500,00, und nicht, wie angegeben, auf € 11.900,00. Darüber hinaus fehlen die Zahlungen des Kreissportbundes für die Übungsleiter. Der FC Stahl Aken e.V. wurde daher beauflagt, bis zur Beratung über den Haushaltsplan für das Jahr 2018 einen neuen Finanzplan vorzulegen.

Der Vorsitzende entgegnete hierauf, dass er die Forderung aus dem SSKS und dem Finanzausschuss so nicht verstanden hatte. Aus seiner Sicht sollte in 2018 geschaut werden, wie sich die Einnahmen aufgrund der Mitgliederzahlen entwickeln, da der jetzige Finanzplan auf einer Schätzung basiert.

Herr Marko Gregor erklärte hierzu, dass aus seiner Sicht die Anzahl der Erwachsenen mit 80 sehr hoch angesetzt ist. Er tendierte eher zu 50 Mitgliedern, von denen dann noch die Übungsleiter abzuziehen sind. Darüber hinaus kann er sich vorstellen, dass der ein oder andere Beitrag nicht pünktlich oder gar nicht gezahlt wird. Dies müsste jedoch seitens des Vereins dargestellt werden.

Herr Klaus Hummel betonte, dass durch den Verein zugesichert wurde, bis November 2017 einen aktualisierten Finanzplan vorzulegen. Aus dem derzeitigen ist nicht erkennbar, dass der Verein einer Unterstützung bedarf.

Herr Ron Gerhardt erwiderte, dass der Vortrag von Herrn Sauer im SSKS sehr gut war. Mit 80 Kindern im Nachwuchs ist der Verein hervorragend aufgestellt. Er plädierte dafür, dem Verein aufgrund der Neugründung in 2017 eine Sonderstellung für 2018 zukommen zu lassen und die € 3.000,00 zu bewilligen.

Der Vorsitzende schloss sich den Ausführungen von Herrn Ron Gerhardt an. Er möchte dem Verein mit dem Betriebskostenzuschuss in 2018 die Möglichkeit geben zu arbeiten.

Herr Dr. Lothar Seibt möchte an den Ausführungen des Herrn Ron Gerhardt sowie des Vorsitzenden anknüpfen und für den Betriebskostenzuschuss werben. Er verwies in diesem Zusammenhang auf das Abstimmungsergebnis im SSKS, welches ohne Gegenstimme ausfiel. Das spricht für den Vortrag von Herrn Sauer. Im Finanzausschuss stimmten sogar alle Mitglieder für den Betriebskostenzuschuss. Insofern ist für ihn die jetzige Diskussion unverständlich.

Herr Klaus Hummel wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch nicht außer Betracht gelassen werden sollte, dass die Stadt Aken (Elbe) die Bewirtschaftung des Sportplatzes übernimmt. Diese Kosten kommen dem Verein indirekt zugute.

Hinsichtlich der Mitgliederzahlen ergänzte **Herr Marko Gregor**, dass es sogenannte „Karteileichen" gibt, die das Ergebnis in den Beiträgen verzerren.

Herr Stefan Krone entgegnete hierauf, dass es nicht Aufgabe der Stadt sein kann, „Karteileichen" zu bezahlen.

Der Vorsitzende verlas den Beschlussvorschlag und stellte diesen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis Beschluss-Nr. 52-20./17:
Der Hauptausschuss stimmte **mit 5 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen** dem Abschluss einer Vereinbarung zur Finanzierung der Betriebskosten zum Überlassungs- und Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Aken (Elbe) und dem FC Stahl Aken e.V. in Höhe von 3.000,00 € für das Jahr 2018 zu. Der Betriebskostenzuschuss für den Elbe-Sportpark ist in den Haushaltsplan 2018 einzustellen.

TOP 5.4
Verlängerung des Vertrages zur Überlassung/ Übernahme der Kindertagesstätte „Bummi"

Der Vorsitzende verlas den Sachverhalt und stellte diesen zur Diskussion.

Da keine Wortmeldungen erfolgten, stellte **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
Der Hauptausschuss empfahl dem Stadtrat **e i n s t i m m i g**, die Verlängerung des Vertrages zur Überlassung/ Übernahme der Kindertagesstätte „Bummi" mit der Arbeiterwohlfahrt Köthen bis zum 28.02.2023 und die anschließende Verlängerung um jeweils ein Jahr bis zur Kündigung durch eine der beiden Vertragsparteien zu beschließen.
Der Vertrag vom 01.03.1993 soll entsprechend mit Wirkung ab 01.01.2018 fortgeschrieben werden.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 5.5
Informationsvorlage
Errichtung eines „Kneipp® Wasser- und Gesundheitsparks Aken (Elbe)"

Der Vorsitzende führte zur Informationsvorlage aus, dass diese intensiv in allen Ausschüssen diskutiert wurde. Unter Beachtung der Hochwassersituation gab es lediglich Bedenken zum Standort. Unter diesem Aspekt hat die Verwaltung den Standort nochmals analysiert. Schlussendlich galt es festzustellen, dass der Standort in 2002 gefährdet war, jedoch nicht überflutet. Zum Jahrhunderthochwasser 2013 stand das Wasser bis an die Schienen.
Der Vorschlag von Herrn Michael Kiel, die Anlage am „Alten Friedhof" zu errichten, wurde seitens des Vorsitzenden mit Frau Adam-Staron vorerst telefonisch diskutiert. Frau Adam-Staron wandte zu dem Standort ein, dass hier keine Förderung erfolgen würde, da dieser touristisch unattraktiv ist. Der „Alte Friedhof" liegt weder am Elberadweg noch am Blauen Band.

Im Rahmen der Standortanalyse wurden auch weitere Grundstücke geprüft. Hierbei kristallisierten sich nachfolgende stadteigene Grundstücke heraus: Grundstück südlich vom Fährhaus sowie die Fährstraße 6, wobei sich die Hochwassersituation hier ähnelt. Bei der Fährstraße 6 wies der Vorsitzende darauf hin, dass mit höheren Kosten aufgrund des Rückbaus zu rechnen ist. Als Vorteil sieht er hier die hohe Frequenz des Verkehrs. Von der Festwiese wurde aufgrund der anstehenden Baumaßnahmen Abstand genommen.
Der Vorsitzende verdeutlichte, dass solch eine Anlage am lukrativsten in Bezug auf die Wahrnehmung sowie die Nutzung in der Nähe einer Gastronomie ist.
Abschließend informierte der Vorsitzende die Ausschussmitglieder darüber, dass der Elbe-Kneipp-Verein aus Magdeburg durch die Presse auf dieses Projekt aufmerksam geworden ist und seine Hilfe sowie Unterstützung anbot. Der Vorsitzende war positiv überrascht und wird mit dem Verein in Kontakt treten.

Hinsichtlich des Einwandes von **Frau Dorothea Hauptvogel**, die Besucher durch das touristische Informations- und Leitsystem auf die Anlage im „Alten Friedhof" aufmerksam zu machen, entgegnete der Vorsitzende, dass im Rahmen der Fördermittelbeantragung die Stadt nicht die erforderliche Punktzahl erreichen würde, da hier klar definiert ist: am Elberadweg sowie am Blauen Band.

In Bezug auf den Standort „Alter Friedhof" wies **Herr Dr. Lothar Seibt** darauf hin, dass hier umfangreiche Baumfällarbeiten notwendig sind. Was den Standort generell anbelangt, ist ihm ein stadteigenes Grundstück deutlich lieber.

Herr Stefan Krone teilte die Bedenken von Herrn Michael Kiel, da der favorisierte Standort direkt im Überflutungsgebiet liegt. Für ihn stellten sich nachfolgende Fragen:

- Würde für diesen Standort überhaupt eine Baugenehmigung erteilt werden?
- Ist diese freiwillige Maßnahme mit dem Konsolidierungshaushalt – auch unter Würdigung aller Fördermittel – vereinbar?
- Wie hoch sind fiktiv die jährlichen Betriebskosten und wie ist die Deckung angedacht?

Der Vorsitzende antwortete hierauf wie folgt:

- Das Landesverwaltungsamt sowie die dazugehörigen Behörden haben ein positives Zeichen für die Errichtung gesetzt.
- Was die Betriebskosten (Wasser und Pumpsysteme) anbelangen, werden diese derzeit jährlich auf ca. € 1.500,00 geschätzt.
- Zur Finanzierung: Mit einem ausgeglichen Investitionshaushalt kann auch jede freiwillige Maßnahme dargestellt werden. Bei einem Haushalt, der ein geringes Defizit aufweist, kann sich der Vorsitzende vorstellen, dass die Kommunalaufsicht keine Bedenken erhebt.

Herr Dr. Lothar Seibt kann sich mit dem favorisierten Grundstück anfreunden. Er appellierte an alle Mitglieder, optimistischer in die Zukunft zu schauen, schließlich wurde um den Bau des Elberadweges gekämpft.

Herr Marko Gregor bat, die Option zu prüfen, ob die Anlage, vorrangig das Fußbecken, durch eine mobile Schutzanlage geschützt werden kann.

Der Vorsitzende erwiderte hierauf, dass aus seiner Sicht an dieser Stelle keine großen Fließgeschwindigkeiten mehr herrschen. Bei der Planung könnte er sich vorstellen, das Becken anzuheben.

Der Hauptausschuss nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 5.6
Informationsvorlage
Haus der Vereine

Der Vorsitzende reflektierte kurz die Ergebnisse aus den vorherigen Ausschüssen.

Herr Stefan Krone erfragte, ob angedacht ist, das „Haus der Vereine" an den KSC zu verpachten und wenn ja, wie dann die Zugänglichkeit für die anderen Vereine gewährleistet wird.

Der Vorsitzende erwiderte hierauf, dass er gedanklich noch nicht soweit ist, wie die Zugänglichkeit gewährt wird. Für ihn stellte sich die Frage, ob das Projekt, ein Haus der Bewegung zu schaffen, positive Resonanz findet. Fakt ist jedoch, dass es dann für alle Vereine und interessierte Gruppen, die sich bewegen wollen, zur Verfügung steht.

Der Hauptausschuss nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 5.7
Informationsvorlage
Programmentwurf anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Anor – Aken

Der Vorsitzende erläuterte kurz den Programmentwurf und verwies auf eine Änderung auf Seite 6. Das gemeinsame Abendessen soll mit allen Teilnehmern stattfinden.

Frau Dorothea Hauptvogel erfragte, ob EU-Fördermittel beantragt wurden.

Der Vorsitzende verneinte dies. Herr Schwab war jedoch dazu zu einer Veranstaltung bei der Investitionsbank in Magdeburg, um sich beraten zu lassen. Der nächste Schritt wird sein, die geeigneten Partner zu finden. Sodann wird seitens der Verwaltung der Fördermittelantrag vorbereitet sowie eingereicht und die Zeit wird zeigen, ob der Fördermittelantrag eine Chance hat.
Wenn der Hauptausschuss heute sein okay gibt, würde sich die Verwaltung mit den Ansprechpartnern in Anor in Verbindung setzen, um das Programm vorzustellen sowie einen Termin abzustimmen.
Der Vorsitzende befragte die Ausschussmitglieder, ob Vertreter der Partnerstadt Erwitte zu dem Jubiläum eingeladen werden sollen.

Herr Marko Gregor befürwortete dies, auch unter dem Blickwinkel der Unterstützung zum Hochwasser 2013. Es ist eine Möglichkeit, Danke zu sagen und diese sollte wahrgenommen werden. Er könnte sich vorstellen, eine Delegation von ca. 5 Mitgliedern einzuladen.

Der Vorsitzende schloss sich den Ausführungen an. Er fände es gut, die Fußballmannschaft und auch Vertreter der Feuerwehr einzuladen. Der Vorsitzende wird sich diesbezüglich mit dem Bürgermeister der Stadt Erwitte, Herrn Wessel, kurzschließen.

Herr Marko Gregor sprach sich dafür aus, die Ehrenbürger der Stadt Aken (Elbe) zu dem Jubiläum einzuladen.

Der Hauptausschuss nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 5.8
Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplan der Stadt Aken (Elbe)
hier: Fortschreibung 2017

Der Vorsitzende führte in den Sachverhalt ein und bedankte sich bei allen Mitwirkenden für die Erstellung der Risikoanalyse.

Herr Dr. Lothar Seibt sprach seine Hochachtung allen beteiligten Personen aus, die in 622 ehrenamtlichen Stunden die Risikoanalyse erstellt haben.

Herr Stefan Krone schloss sich den Worten von Herrn Dr. Seibt an. Er bat um Erläuterung des Begriffes „AED-Gruppe".

Herr Ronald Doege erläuterte, dass AED für automatischen Defibrillator steht und wie angedacht ist, die Gruppe aufzubauen und einzusetzen. Ein Gerät befindet sich im Rathaus und ein weiteres in der Feuerwehr.

Herr Stefan Krone bat, an einer passenden Stelle für den Laien den Begriff zu erläutern.

Der Vorsitzende informierte die Ausschussmitglieder, dass seitens der Ortschaft Susigke keine Einwände erhoben wurden. Die Ortschaft Kleinzerbst wies in ihrer Stellungnahme auf den Personalmangel sowie das Problem des Löschwasserteiches hin. Zum aktuellen Sachstand übergab der Vorsitzende das Wort an **Herrn Ronald Doege**:

Seitens der Verwaltung wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben, um untersuchen zu lassen, ob es sinnvoll ist, einen Löschbrunnen zu bohren. Im Ergebnis verneinte dies der Gutachter und verwies auf die vorhandene Tonschicht. Insofern gibt es jetzt zwei Alternativen: der Bau von zwei Zisternen mit einem Kostenvolumen von ca. € 200.000,00 oder der Bau eines Löschteiches mit geschätzten Kosten von ca. € 30.000,00 bis 40.000,00, wobei hier noch ein geeigneter Standort gefunden werden muss.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, verlas **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag und stellte diesen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
Der Hauptausschuss empfahl dem Stadtrat **e i n s t i m m i g** die Beschlussfassung über die Risikoanalyse und den Brandschutzbedarfsplan der Stadt Aken (Elbe) – 1. Fortschreibung 2017.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 5.9
Informationsvorlage
Bepflanzung Nikolaiplatz / Ersatzpflanzungen für die Poststraße

Die Geschäftsbereichsleiterin III Bauen und Wohnen, Frau Margrit Fietz, informierte, dass für die gefällte rote Kastanie Ersatzpflanzungen in Form von ebenfalls roten Kastanien erfolgen werden. Der Auftrag dazu wurde bereits ausgelöst. Die Neupflanzung erfolgt jetzt im Herbst nach dem Blätterfall. Bei den weiteren noch nicht gestalteten Flächen hat sich die Verwaltung entschlossen, hier die Ersatzpflanzungen für die Poststraße vorzunehmen sowie Blühstreifen anzulegen.

Der Hauptausschuss nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 5.10
Sanierungsgebiet „Altstadt Aken“
hier: 1. Änderung Sanierungswirtschaftsplan 2017

Der Vorsitzende verlas den Sachverhalt und stellte diesen zur Diskussion.

Herr Klaus Hummel erkundigte sich, welcher Bereich der Stadtmauer weiter saniert wurde.

Frau Margrit Fietz antwortete hierauf, dass es sich um das Stück Stadtmauer am Sportplatz handelt.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, verlas **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag und stellte diesen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
Der Hauptausschuss empfahl dem Stadtrat **e i n s t i m m i g** die Beschlussfassung der 1. Änderung des Sanierungswirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 2017.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 5.11
L63 – Ortsdurchfahrt
hier: Stellungnahme der Stadt Aken (Elbe)

Der Vorsitzende übergab das Wort an **Frau Margrit Fietz:**

Nach dem Hochwasser 2013 entschied die Landesstraßenbaubehörde (LSBB) den grundhaften Aufbau der L 63. Im Rahmen der Planung werden nunmehr die Stadt Aken (Elbe) angehört und die zur Diskussion stehenden Varianten vorgestellt. Diese drei Varianten hat die Verwaltung geprüft mit der Empfehlung, der Variante 3 zuzustimmen. Mit der Variante 3 wird die Straße verbreitert und damit wird dem Schwerlasttransport Rechnung getragen.

Herr Dr. Lothar Seibt erkundigte sich, ob die Verwaltung bei der LSBB eine Fristverlängerung beantragt hat, da in dem Schreiben vom 21.06.2017 die Stellungnahme bis zum 11.09.2017 erbeten wird.

Herr Ronald Doege bejahte dies.

Herr Stefan Krone hinterfragte, ob die Option besteht, vom Ortseingang von Aken bis zum Ende der Maßnahme einen beidseitigen Geh- und Radweg anlegen zu lassen.

Frau Margrit Fietz erwiderte hierauf, dass grundsätzlich die Möglichkeit besteht, das Anliegen an die LSBB heranzutragen, aber in dem Bereich, wo kein Geh- und Radweg existiert, würde die Stadt kostenmäßig beteiligt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, verlas der Vorsitzende den Beschlussvorschlag und stellte diesen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
Der Hauptausschuss empfahl dem Stadtrat **e i n s t i m m i g** die Zustimmung zur Variante 3 mit den nachfolgenden Änderungen:

- ***Südseite***

  Abschnitt Str.-km 9+025 bis Str.-km 11+680: Bau eines in beide Richtungen befahrbaren kombinierten Rad- und Gehweges.

- ***Nordseite***

  Abschnitt Str.-km 9+025 bis Str.-km 10+300: kein Geh- bzw. Radweg erforderlich.

  Abschnitt Str.-km 10+300 bis Str.-km 11+680: Bau eines Gehweges.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 6
Anfragen und Anregungen

Herr Dr. Lothar Seibt erkundigte sich, ob seitens der Verwaltung in 2017 angedacht ist, eine Veranstaltung zur Ablegung des Sportabzeichens durchzuführen.

Der Vorsitzende antwortete hierauf, dass die Verwaltung dies auf ihrer Agenda hat und für 2018 ein kommunales Sportfest plant. In 2017 war dieses aufgrund der personellen Umbesetzung leider nicht mehr realisierbar.

Herr Ron Gerhardt verließ um 20.36 Uhr den Sitzungssaal.

Herr Ron Gerhardt nahm um 20.39 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Herr Marko Gregor informierte die Verwaltung, dass der Parallelweg zur Freiheitsstraße (hinter ilako) als Müllablagerung genutzt wird. Er bat die Verwaltung, dem nachzugehen und sich ggf. mit der Firma ilako kurz zu schließen.

Herr Dr. Lothar Seibt verließ um 20.44 Uhr den Sitzungssaal.

Herr Dr. Lothar Seibt nahm um 20.46 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Herr Klaus Hummel forderte von der Verwaltung, in der Zeit des Laubfalls mehrmals in der Woche den Markt vom Laub zu befreien. Den anliegenden Bewohnern und Geschäften ist dies nicht mehr zuzumuten, zumal die Entsorgung ein großes Problem darstellt. Hier erwartete Herr Hummel die Bereitstellung von Müllbeuteln.

Frau Margrit Fietz nahm sich des Problems der Müllbeutel an. Sie will dieses abklären und zum Stadtrat eine Rückinformation geben.

Darüber hinaus erkundigte sich **Herr Klaus Hummel** bei Frau Margrit Fietz, ob sie zwischenzeitlich den Antrag bei der Sparkasse zur Restaurierung der Fenster in der Marienkirche gestellt hat.

Frau Margrit Fietz verneinte dies, weil ihr die denkmalrechtliche Genehmigung fehlt.

TOP 7
Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit wurden die weiteren Tagesordnungspunkte wie folgt behandelt.

TOP 8
Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil

Es gab keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil – wurde **einstimmig** festgestellt.

TOP 9
Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 18. Sitzung vom 27.04.2017 und der 19. Sitzung vom 22.06.2017 und Feststellung der Niederschriften – nichtöffentlicher Teil

Es gab keine Einwände oder Ergänzungen, die Niederschriften wurden festgestellt.

TOP 10
Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung

TOP 10.1
Verkauf eines Grundstückes

Abstimmungsergebnis:
Der Hauptausschuss empfahl dem Stadtrat **e i n s t i m m i g** die Beschlussfassung über den Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche eines Grundstückes.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 10.2
Verkauf eines Grundstückes

Abstimmungsergebnis:
Der Hauptausschuss empfahl dem Stadtrat **e i n s t i m m i g** die Beschlussfassung über den Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche eines Grundstückes.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 10.3
Verkauf eines Grundstückes

Abstimmungsergebnis:
Der Hauptausschuss empfahl dem Stadtrat **e i n s t i m m i g** die Beschlussfassung über den Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche eines Grundstückes.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 10.4
Verkauf eines Grundstückes

Abstimmungsergebnis:
Der Hauptausschuss empfahl dem Stadtrat **e i n s t i m m i g** die Beschlussfassung über den Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche eines Grundstückes.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 10.5
Verkauf eines Grundstückes

Abstimmungsergebnis:
Der Hauptausschuss empfahl dem Stadtrat **e i n s t i m m i g** die Beschlussfassung über den Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche eines Grundstückes.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 10.6
Zustimmung zur Veräußerung eines Erbbaurechtes

Abstimmungsergebnis:
Der Hauptausschuss empfahl dem Stadtrat **e i n s t i m m i g**, die Zustimmung für die Veräußerung eines Erbbaurechtes zu erteilen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 10.7
Antrag auf Pachterlass

Abstimmungsergebnis:
Der Hauptausschuss empfahl dem Stadtrat **e i n s t i m m i g**, die Verwaltung zu beauftragen, ihre Entscheidung in Bezug auf den Antrag auf Pachterlass dem Haushalts- und Finanzausschuss in seiner nächsten Sitzung am 08.11.2017 vorzulegen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 11
Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art

TOP 12
Schließung der Sitzung

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende um 21.19 Uhr die Sitzung.

Jan-Hendrik B a h n
Vorsitzender des Hauptausschusses

P. Bischoff
Petra B i s c h o f f
Protokollantin

Über Einwände zum Protokoll wird in der nächsten Sitzung entschieden.